

worden. Nunmehr, nach dem Erscheinen der Glossen Rathers im *Corpus Christianorum*⁴, scheint es mir angebracht, den Wechselfällen der Hs. nachzugehen.

1. Der Vaticanus latinus 4979

Die Handschrift wurde in Verona in den ersten Jahrzehnten des 9. Jh. angelegt. Es ist ein Codex von großem Format (385 × 280 mm mit zwei Spalten zu 280 × 88 mm) und besteht aus 124 Blättern, mit zwei Deckblättern aus Papier vorne und einem hinten. Der Anfang und Schluß der *Collectio* fehlen, der Text ist auch sonst lückenhaft.

Die erhaltenen 17 Lagen sind zumeist Quaternionen, aber:

- Lage 3 (fol. 17–22) ist ein Ternio;
- Lage 4 (fol. 23–25) ist ein Doppelblatt mit einem eingelegten Einzelblatt;
- Lage 7 (fol. 42–50) ist ein Quaternion, dem ein Blatt angefügt wurde (fol. 49), um die *Canones* des Konzils von Karthago 419 unterzubringen;
- Lage 10 (fol. 67–75) ist ebenfalls ein Quaternion mit einem zusätzlichen Einzelblatt (fol. 73);
- Lage 15 (fol. 108–114) fehlt ein Blatt nach dem fünften;
- Lage 16 (fol. 115–118) ist jetzt ein Binio, war aber ursprünglich ein Quaternion;
- Lage 17 (fol. 119–124) ist jetzt ein Ternio, war aber ebenfalls ursprünglich ein Quaternion.

Außer den Verlusten in diesen zwei letzten Lagen lassen sich noch andere, schwerere, durch die Lagenzählung nachweisen, die von erster Hand ist und von *XI* bis *XXVIII* reicht. Demnach

- sind die ersten 10 Lagen verlorengegangen;
- fehlen die ursprünglichen Lagen 22 (nach fol. 83) und 24 (nach fol. 91): die Zählung springt heute von *XXI* auf *XXIII* und von *XXIII* auf *XXV*;
- fehlen die zwei inneren Doppelblätter von Lage *XXVIII* (heute die 16.) zwischen fol. 116 und 117;
- fehlt das mittlere Doppelblatt von Lage *XXVIII* (heute die 17.) zwischen fol. 121 und 122;
- fehlen einige Lagen am Schluß: der Text bricht auf fol. 124^{vb} ab; falls der Kodex die ganze *Collectio* enthalten hat, wie man nach allem annehmen kann, fehlen die letzten drei Lagen.

⁴) Claudio Leonardi, *Notae et glossae autographicae*, in: *Ratherii Veronensis Opera*, hg. von P.L.D. Reid, CC Cont. Med. 46 A (1984) S. 310–314.